

wurden sie gefangen und eingekäfigt. Auch zu Nahrungszwecken sind sie mitunter erbeutet worden. Herr B. H a j e k in Sonneberg im Erzgebirge berichtet, daß diese Vögel als Wildpret verwendet ausgezeichnet sind.

Gewiß werden auch gar viele dieser Vögel erlegt worden sein, um dann ganz zwecklos dem Verderben anheim zu fallen.

Es kann das plan- und zwecklose Hinschlachten dieser östlichen Gäste aus dem Vogelreich (wozu namentlich auch das Erlegen zu Dekorationszwecken gerechnet werden muß) nicht scharf genug verurteilt werden.

Die sibirischen Tannenhäher in Württemberg im Herbst 1911.

Von Staatsanwalt **Walther Bacmeister**.

Nach den von mir eingezogenen Erkundigungen wurden bei württembergischen Präparatoren im Herbst 1911 sibirische Tannenhäher an den nachgenannten Tagen und von folgenden Orten eingeliefert:

Am 9. September 1 ♂ von Neubronn, O.-A. (Oberamt) Mergentheim,
 17. 1 ♂ Kleinbrettheim, O.-A. Gerabronn,
 17. 1 ♀ Gerabronn,
 19. 1 ♂ „ Mergentheim,
 24. 1 Stück von Kleinbettleben, O.-A. Nürtingen,
 29. 1 Abstatt, O.-A. Heilbronn,
 30. „ 1 „ Marhördt, O.-A. Gaildorf,

Ende September und Anfang Oktober mehrere Stücke von Bebenhausen, O.-A. Tübingen, Wachendorf, O.-A. Horb, Rottenburg a. Neckar und Balingen;

Am 2. Oktbr. 1 Stück von Klingenberg a. Neckar, O.-A. Brackenheim,
 5. 5* Ebingen, O.-A. Balingen, und Umgebung,
 8. 1 Lauffen a. Neckar, O.-A. Besigheim,
 9. 1 Calw,
 11. 1 Eningen, O.-A. Reutlingen,
 11. 2 Ebingen, O.-A. Balingen, und Umgebung,
 16. 2 Ebingen, O.-A. Balingen, und Umgebung,
 18. 1 Schwenningen, O.-A. Rottweil,
 19. 1 Urach,
 „ 19. „ 1 Kohlberg, O.-A. Nürtingen,

*) Darunter 1 Dickschnäbler.

Am 20. Oktbr. 1 Stück von Rottweil,

20. 1 Kappishäusern, O.-A. Nürtingen,

23. 1

27. 2

31. 1

5. Novbr. 2

9. 1

„ 25. 1 von Hohenhardtsweler, O.-A. Gaildorf,

Ende 1 „ Riedlingen,

Am 1. Dezember 1 Stück von Ebingen, O.-A. Balingen.

Hienach ist ein allmähliches Vordringen von Norden nach Süden deutlich wahrzunehmen. Der längere Aufenthalt in der Gegend von Ebingen erklärt sich jedenfalls daraus, daß dort die Tannenhäher eine ihnen zusagende Nahrung fanden. Alle aus der dortigen Gegend eingelieferten hatten nach der Mitteilung des Präparators F i s c h e r in Metzingen sich mit den in jener Gegend sehr häufig vorkommenden Wacholderbeeren genährt.

Heilbronn am Neckar, Juli 1912.

Über die Vögel der Insel Arbe (Norrdalmatien).

Von Dr. G. Schiebel.

I. Teil: Ein Osterausflug im Jahre 1912.

Die hier mitgeteilten Beobachtungen beziehen sich auf die Zeit vom 1. bis einschließlich 9. April 1912. Inbegriffen sind auch einige wenige Feststellungen auf der Hinfahrt von Fiume bis Arbe und auf der Rückfahrt von Arbe bis Abbazia. Die Hinreise erfolgte am 1. April um halb 11 Uhr bei stürmischem Wetter; der berüchtigte Sciroco wütete mit solcher Macht, daß unser kleines Schiff „Frankopan“ der Gesellschaft „Austro-Croata“ Gefahr lief, das Ziel überhaupt nicht mehr zu sehen. Nach Aussage des Kapitäns war das seit 10 Jahren der ärgste Sturm. Da nachmittags um 2 Uhr der Sturm zwischen den Inseln Cherso und Veglia so arg wurde, daß der Kapitän eine Weiterfahrt nicht riskieren wollte, so mußten wir knapp vor dem Hafen von Veglia umkehren und steuerten nun wieder gegen Norden; gegen 4 Uhr nachmittags langten wir, Schutz suchend, im Hafen von Malinska auf der Insel Veglia an, wo unser Schiff ca. 12 Stunden verankert lag, um am nächsten Morgen um ca. 4 Uhr die Fahrt fortzusetzen. Ich benützte den kurzen unfrei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Bacmeister Walther

Artikel/Article: [Die sibirischen Tannenhäher in Württemberg im Herbst 1911.
141-142](#)